

Immobilien in Wien werden teurer – GRAFIK

ID: LCG13069 | 03.04.2013 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort:
Wirtschaft – Österreich | APA-OTS-Meldung

Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at weist deutliche Preissteigerungen im ersten Quartal aus. Mieten um 4,1 Prozent teurer geworden.

Grafik zur Meldung unter: <http://presse.leisuregroup.at/home/immobarometer/Maerz2013>

Wien (LCG) – Das neue Jahr beginnt am Wiener Immobilienmarkt ähnlich, wie das alte Jahr geendet hat: Mit merkbaren Preissteigerungen. Nachdem die Immobilienpreise zu Jahresende bereits einen historischen Höchststand erreicht haben, steigen diese im ersten Quartal 2013 weiter an. Die Brutto-Mietpreise (inklusive Betriebskosten und Umsatzsteuer) stiegen laut Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at seit Jänner um 4,1 Prozent auf durchschnittlich 14,51 Euro pro Quadratmeter. Noch stärker entwickelten sich die Preise für Eigentumsimmobilien. Hier ist ein sattes Plus von 7,2 Prozent auf einen Durchschnittspreis von 4.270 Euro pro Quadratmeter zu verzeichnen. Zum Vergleich: 2012 betrug das Wachstum bei Mietobjekten 9,8 Prozent und bei Eigentumsimmobilien 11,7 Prozent.

„Österreichs stabile bis prosperierende Wirtschaftslage zieht vermehrt ausländische Investoren aus dem EU-Raum an, die hierzulande in Immobilien veranlagen. Damit steigt die Nachfrage nach hochwertigen Eigentumsobjekten weiter an. Im Mietbereich wirkt sich die Situation durch den Druck auf die Renditen für die teils institutionellen Anleger aus“, erklären die Immobilienexperten **Bernd Gabel-Hlawa** und **Benedikt Gabriel** vom Immobilienportal FindMyHome.at. Die Entwicklung der Mieten liege laut Gabel-Hlawa und Gabriel jedoch im Rahmen der Hochrechnungen

seitens der Makler für das laufende Jahr. „In Wien herrscht akute Angebotsknappheit. Der Markt verlangt nach Neuentwicklungen“, bestätigen die Immobilienexperten. Die hohe Nachfrage sei, so Gabel-Hlawka und Gabriel, eindeutig auf die Standortqualität zurück zu führen; von einer Immobilienblase könne keine Rede sein. Insbesondere bei näherer Betrachtung der Immobilienpreise in angrenzenden Städten wie Zürich oder München ist Wien trotz seiner in internationalen Studien ausgewiesenen Lebensqualität noch immer vergleichsweise günstig.

Zwtl.: Top-Lagen erzielen Bestpreise

Besonders signifikant steigen laut Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at die Preise in Top-Lagen. In der Inneren Stadt liegt der Mietpreis bereits bei 20,02 Euro, dicht gefolgt von den Bezirken Landstraße (17,86 Euro), Döbling (16,42 Euro) und Wieden (16,22 Euro). „Die Inneren Bezirke laufen den klassischen Nobelbezirken durch ihre hervorragende Infrastruktur langsam den Rang ab“, stellen Gabel-Hlawka und Gabriel fest. Die Mieten innerhalb des Gürtels liegen mit durchschnittlich 16,10 Euro rund elf Prozent über dem Stadtmittel. Insbesondere Eigentumsobjekte erzielen in den inneren Bezirken nachfragebedingt höhere Preise als in traditionellen Randlagen wie Hietzing oder Döbling. Hohes Potenzial wittern die Immobilienexperten auch in der Donaustadt, die sich bei Immobiliensuchenden zunehmender Beliebtheit erfreut.

Zwtl.: Über das Immo-Barometer

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, Bauträgern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und können von tatsächlichen Verkaufspreisen abweichen. Die angegebenen Bruttopreise beinhalten Mietpreise inklusive Betriebskosten und Umsatzsteuer. Angebote des

geförderten Wohnbaus werden nicht erhoben. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.

~
Website: [http:// www.findmyhome.at](http://www.findmyhome.at) ~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisure.at](http://www.leisure.at). (Schluss)